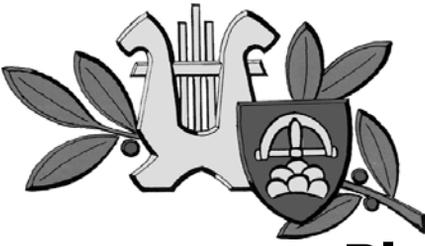


# Vereins Nachrichten



Herbst 2014

Musikgesellschaft Ringgenberg  
Jugendmusig Ringgenberg-Goldswil



**Musikgesellschaft  
Ringgenberg und  
Jugendmusig  
Ringgenberg-Goldswil**

# **Musig-Lotto**

**im Hotel Bären Ringgenberg**

**Samstag, 22. November 2014**

von 18.00 bis 24.00 Uhr

**Sonntag, 23. November 2014**

von 14.00 bis 20.00 Uhr

Sensationelle Preise

Jeweils freie Preiswahl für den 1. Preis

Kartenpreis immer noch Fr. 1.–

plus eine Gratiskarte

Jeder 5. Gang ist ein Supergang à Fr. 2.–

**Tageskarten für Fr. 44.–**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen viel Glück!

Alle Tageskarten nehmen an einer Gratis-Schlussverlosung teil

**Bon für 1 Karte  
+ 1 Gratiskarte**

**Bon für 1 Karte  
+ 1 Gratiskarte**

# Zwei Talente – ein Glücksfall für die MGR



*Sam Spörri ist Dirigent der Musikgesellschaft Ringgenberg und seine Schwester Natalie Grossmann-Spörri ist Dirigentin der Jugendmusik Ringgenberg-Goldswil.*

Ein Geschwisterpaar hat bei den Ringgenberger Musikanten das Sagen: Natalie Grossmann-Spörri ist seit 2010 Leiterin der Jugendmusik Ringgenberg-Goldswil und ihr Bruder Sam Spörri seit dem

tet Natalie: «Bereits im Mutterleib hat uns unsere Mutter viel Musik mit auf den Weg gegeben – daran kann ich mich zwar



*Interview:  
Hans Zurbuchen, Ringgenberg*

Kreismusiktag 2014 Dirigent der Musikgesellschaft Ringgenberg. Beide sind in Ringgenberg aufgewachsen und besuchten dort die Primar- und Sekundarschule. Exklusiv für die Vereinsnachrichten standen die Beiden zu einem Gespräch bereit.

## **Musik in die Wiege gelegt**

Auf die Frage, wann sie ihre ersten Kontakte mit der Musik erlebten, antwor-



*Barbara Spörri-Scheller, Mutter der Musiktalente Natalie, Sam und Kaspar, an der Burgchilbi 2007.*

nicht mehr so gut erinnern». Barbara Spörri-Scheller, die jüngste Schwester des MGR-Ehrenpräsidenten Manuel Scheller, spielte Schwyzerörgeli in einer Ländlerformation und Kontrabass in einer Dixieband.

«Sie hat uns viel an Konzerte mitgenommen und mir geholfen, Posaune zu üben», ergänzt Sam.

Die Musik begleitete Natalie und ihren um

ein Jahr jüngeren Bruder Sam auf ihrem weiteren Lebensweg. Im Alter von neun, beziehungsweise zehn Jahren hatten die Geschwister ihren ersten gemeinsamen öffentlichen Auftritt. «Es war im Jahr 1998 auf dem Harder Kulm, im Rahmen einer vom Rimo-Quintett organisierten Mini-Talentshow», erinnert sich Natalie. «Wir spielten "When the Saints" und "Lumpensammler"».



*Ihren ersten gemeinsamen Auftritt hatten Natalie und Sam im Jahr 1998 an einer Mini-Talentshow des Rimo-Quintetts auf dem Harder Kulm.*



*Die Bödeli-Gamblers im Jahr 2006: Roger Imboden, Sam, Natalie, Kaspar und Barbara Spörri und Moritz Beugger aus Iseltwald (von links nach rechts)*

## **Die Bödeli-Gamblers**

Ihre musikalische Ausbildung genossen Natalie und Sam in der Jugendmusik Ringgenberg-Goldswil. Parallel dazu nahm Natalie Unterricht bei Stefan Ruchti.

«Sam und ich besuchten zusammen auch



*Die Bödeli-Gamblers traten im Jahr 2005 an einem Anlass in Romanshorn auf.*

diverse Bläserkurse, Bläserwochen und Workshops in den Bereichen Blasmusik und Jazz, unter anderem auch in Freiburg im Breisgau».

Mit den «Bödeli-Gamblers», einer etwas erweiterten Familienband, sammelten die Spöris dann viele wertvolle Erfahrungen. «In jungen Jahren hatten wir 40 bis 50 Auftritte in der ganzen Schweiz», weiss Sam. «Durch diese Auftritte habe ich viel gelernt und profitiere noch heute vom Erlebten».

«Für mich waren die Bödeli-Gamblers eine unglaublich tolle Erfahrung», bestätigt Natalie. «Dort habe ich nicht nur musikalisch sehr viel gelernt. Früher war es zum Beispiel immer sehr schwierig, von Sam etwas anzunehmen, schliesslich war er ein Jahr jünger als ich. Heute bin ich für seine konstruktive Kritik und Fachmeinung jeweils sehr dankbar und bitte ihn sogar darum».



*Natalie Grossmann-Spörrli als neue Dirigentin der Jugendmusik am Talentschuppe 2010.*



*Sam Spörrli als neuer Dirigent an der Stabübergabe anlässlich des Kreismusiktages 2014.*

### **Natalie: Musik als Hobby**

Nach ihrem Schulabschluss absolvierte Natalie eine Lehre als Bankkauffrau. Sie arbeitete bei der Raiffeisenbank Ringgenberg und anschliessend bei der Bank EKI in Interlaken. Die Musik blieb aber während der ganzen Zeit ihr grosses Hobby. An der Hauptversammlung am 30. Januar 2010 wurde sie zur musikalischen Leiterin der Jugendmusik Ringgenberg-Goldswil gewählt. Im gleichen Jahr besuchte sie die Dirigentenausbildung in Staufen/Deutschland, die sie am 24. Oktober 2010 erfolgreich abschloss.

«Seit der Geburt unserer Tochter Leona Luisa am 24. Juni dieses Jahres bin ich ausschliesslich Mutter und Hausfrau», ergänzt Natalie. Natürlich nebst ihrer Tätigkeit als Dirigentin der Jugendmusik und Vizedirigentin der Musikgesellschaft. Dabei hat Leona Luisa die Musik bereits im Mutterleib mit auf den Weg bekommen, genauso wie seinerzeit ihre Mutter.

### **Sam: Musik als Beruf**

Noch viel intensiver als seine Schwester befasste sich Sam mit der Musik. Nach der Sekundarschule Ringgenberg besuchte er die Förderungsklasse Musik am Gymnasium Hofwil, nahm zudem Klavier- und Posaunen-Privatunterricht und besuchte die Allgemeine Jazzschule Bern.

2009/10 absolvierte Sam seinen Militärdienst bei der Militärmusik, wo er zum Dirigenten und Wachtmeister ausgebildet wurde.

Von 2011 bis 2014 studierte er an der Hochschule der Künste Bern und schloss an der Abteilung Jazz als Bachelor of Arts in Music ab.

«Aktuell absolviere ich das Studium zum Master of Arts in Musikpädagogik», beschreibt Sam seine momentane berufliche Tätigkeit. Dabei könnte er noch erwähnen, dass er seit 2010 die Musikgesellschaft Wengen dirigiert, dass er in einem halben Dutzend Formationen Funk, Jazz, Blues,

Pop, Reggae und Hip-Hop spielt, dass er an einem Hilfsprojekt in der Dominikanischen Republik beteiligt ist, und vieles mehr...

### **Was schätzen sie besonders?**

Was schätzen die Geschwister Natalie und Sam besonders an der Jugendmusik Ringgenberg-Goldswil und an der Musikgesellschaft Ringgenberg?

«Es sind neben den Bödeli-Gamblers meine musikalischen Wurzeln», weiss Sam ganz bestimmt. «Ich schätze die Kameradschaft und den Zusammenhalt». Er schätze auch Ueli und alle, die ihn gefördert haben. Er sei zudem froh, dass die Zusammenarbeit mit Natalie und der Jugendmusik sehr gut klappe. «Ich bin überzeugt vom musikalischen Potenzial der MGR und bin gespannt, was wir zusammen noch alles erreichen können!»

An der Jugendmusik schätzt Natalie den Zusammenhalt und die Begeisterung der Kinder. «Ich freue mich, dass wir den

Kindern nicht nur die Freude an der Musik, sondern auch Kameradschaft, Fairness und Respekt vermitteln können». Auch an der Musikgesellschaft bedeutet ihr der Zusammenhalt und die tolle Kameradschaft viel. «Natürlich schätze ich es auch, das Hobby mit meinen Brüdern zu teilen und mit ihnen zusammen zu arbeiten. Auch von unserem jüngsten Bruder Kaspar erfahre ich grosse Unterstützung in der Jugendmusik».

### **Was wünschen sie sich?**

Für Natalie ist es ganz einfach: «Ich wünsche mir, dass wir alle immer die Freude an der Musik behalten und fair und respektvoll miteinander umgehen».

Sams Wünsche lauten ähnlich: «Ich wünsche mir, dass die Musikanten offen und loyal sind und viel Freude an der Musik haben». Mit einem Augenzwinkern fährt er fort: «Und ich hoffe, dass sie ab und zu auch mal eine unkonventionelle und verrückte Idee meinerseits akzeptieren».



*Sam Spörri am Helferfest des Kreismusiktages 2014, in voller Aktion mit seiner Posaune.*



*Natalie Grossmann-Spörri geniesst das Helferfest für einmal ohne ihre Klarinette.*

# Ehren-Jubilar Ueli Zurbuchen

Am 6. August 2014 durfte unser Ehren-Dirigent Ueli Zurbuchen seinen 60. Geburtstag feiern. Anlässlich des Heimatabends in der Schlossweid hatte Ueli einen Auftritt mit Tochter Jenny. Der runde Geburtstag sollte gebührend gefeiert wer-



Text:  
Andrea Schmocker



Fotos:  
Hans Zurbuchen, Ringgenberg

den und so überraschten wir Ueli mit einem kurzen aber flotten Ständli, zusammen mit der Jugendmusig. Domi Schmid, Präsident der Jugendmusig, richtete ein paar Geburtstagsgrüsse an Ueli und überreichte ihm ein Geschenk. Danach genoss der Jubilar den Abend bei einem guten Burgbier und den vertrauten Klängen des Rimo Quintetts. Ueli war sichtlich gerührt, die Überraschung war gelungen.



JMRG-Chef Domi Schmid (links) überreicht Ueli Zurbuchen ein Geschenk zum 60. Geburtstag.



Im historischen Dorfkern Schlossweid bei der Burgkirche Ringgenberg finden im Sommer jeweils die Anlässe «Urchiges Ringgenberg» statt. Ueli wurde an diesem 6. August 60 Jahre alt.

## Titelbild:

Die Geschwister Natalie Grossmann-Spörri und Sam Spörri sind die Chefs der Jugendmusig Ringgenberg-Goldswil und der Musikgesellschaft Ringgenberg.  
(Foto: Hans Zurbuchen, Ringgenberg)

# Tambourenwettspiel am 2. November

Wettkampf-Stimmung und Unterhaltung sind am Sonntag, 2. November 2014 in Ringgenberg angesagt. Das diesjährige Tambourenwettspiel vom Verband Bernischer Jugendmusiken wird von der Jugendmusig Ringgenberg-Goldswil veranstaltet.

## 130 Trommler aus 12 Sektionen

Am Sonntag, 2. November findet in der Schulanlage Ringgenberg das Tambourenwettspiel vom Verband Bernischer Jugendmusiken VBJ statt.



Text:  
Matthias Steiner



Foto:  
Hans Zurbuchen

Rund 130 Trommler aus zwölf Sektionen des ganzen Kantons Bern und Solothurn messen sich in Einzel- und Sektionswettspielen. In diversen Kategorien und Schwierigkeitsklassen ab den Jahrgängen 1994 und jünger werden am Morgen Einzelvorträge und am Nachmittag Sektionenvorträge ausgetragen. Nach striktem Programm, welches Grundlagen wie der 5er Ruf, Triolen und Wirbel beinhaltet, muss ein Ordonnanzmarsch mit min-



Die JMRG-Tambouren holten sich am Jugendmusikfest Zug 2013 den Schweizermeister-Titel.

destens sechs Versen und eine frei wählbare Komposition vorgetragen werden.

## Alle Vorträge sind öffentlich

Eine Fachjury bewertet die einzelnen Stücke und Übungen auf Rhythmus, Dynamik und technische Ausführung.

Alle Vorträge sind öffentlich zugänglich. Besonders interessant werden die Sektionswettspiele am Nachmittag in der Mehrzweck-

halle sein. Anschliessend findet die Rangverkündigung statt. Je Kategorie wird ein Sieger erkoren und ab einer gewissen Punktzahl werden Diplome überreicht.

Die teilnehmenden Tambouren und das Ringgenberger Organisationskomitee freuen sich auf zahlreiche Zuhörer und versprechen schon heute einen interessanten und unterhaltsamen Wettkampf.

## Das Programm

Sonntag, 2. November 2014

Einzelwettspiel:

Schulanlage ab 9.00 Uhr

Sektionswettspiele:

Mehrzweckhalle ab 13.00 Uhr



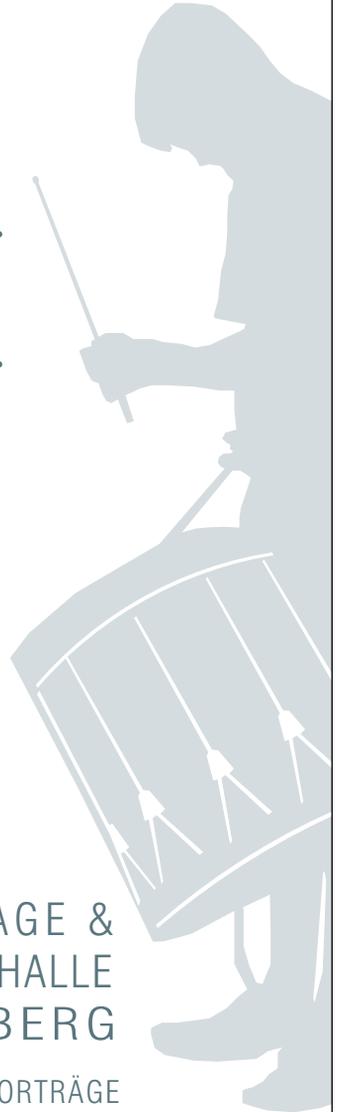
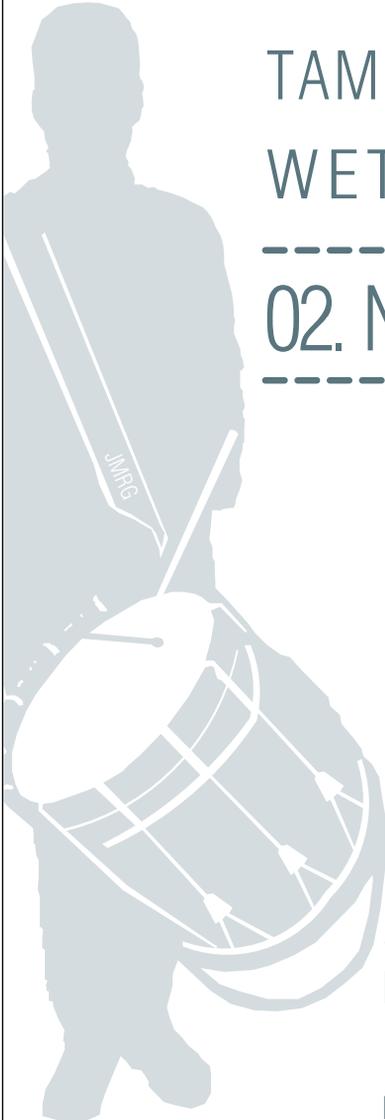
Verband Bernischer  
Jugendmusiken

JM Ringgenberg-Goldswil



# TAMBOUREN- WETTSPIEL

-----  
02. NOV 2014  
-----



SCHULANLAGE &  
MEHRZWECKHALLE  
RINGGENBERG

MORGEN-EINZELVORTRÄGE  
NACHMITTAG-SEKTIONENVORTRÄGE

# Helferfest Kreismusiktag 2014



*MGR-Präsident Koert den Hartogh war zuständig für die köstliche Grillbratwurst.*



*Sandra Frutiger, Ringgenberg, und Brigitte Dänzer präsentierten das grosse Salatbuffet.*

Es scheint schon so lange her zu sein, seit das grosse Fest der Blasmusik in Ringgenberg stattfand. Das sonnige Wochenende im Mai 2014, welches wohl so schnell keiner von uns vergessen wird. Ein Riesenergebnis von Freitag bis Sonntag,

der MGR, trafen sich am 12. September beim Armbrustschützenstand zu einem gemütlichen Brätelabend. Ein grosszügiges Salatbuffet und köstliche Grillspezialitäten liessen jeden die eigenen Strapazen und kurzen Nächte vom Kreismusiktag vergessen. Falls jemand aber noch immer nicht genug hatte, den über-



*Text:  
Eveline Frutiger, Goldswil*

*Fotos:*

*Hans Zurbuchen, Ringgenberg*



wie viele Stunden da wohl rund um die Uhr gearbeitet worden? Jeder von der Musikgesellschaft arbeitete seine Stunden ab, aber auch unzählige freiwillige Helfer leisteten ihren Beitrag, damit der Kreismusiktag 2014 in unvergesslicher Erinnerung bleibt.

## Helferfest als Dank

Genau dafür wurde jeder einzelne Helfer am Helferessen an einem leider nicht so sonnigen Freitag im September entlohnt. Alle Helfer, natürlich auch die Mitglieder



*OK-Chef Mani Scheller kennt sich in allen Ressorts gut aus – auch im Offenausschank.*



*Sie waren für gute Stimmung besorgt: Sam Spörri, Jürg Pfister, Stefan Herrmann, Lukas und Sam Zurbuchen (von links).*

zeugte das riesige Dessertbuffet bestimmt, auch beim nächsten Grossanlass der MGR tatkräftig mitzuhelfen.

### Ein rauschendes Fest

Das rauschende Fest, unterstützt von der Hausband der Musik, Sam Zurbuchen und Stefan Herrmann und ein paar weiteren unermüdlichen Musikanten ging noch weiter bis in die frühen Morgenstunden und mancher einer hatte am Samstagmorgen den gleichen komischen Kopf wie am Sonntagmorgen vom Kreismusiktag...



*OK-Sekretärin Sandra Frutiger, Goldswil, hat viel zum Erfolg des Kreismusiktages beigetragen.*

**Nummer 3**

**40. Jahrgang**

**Herbst 2014**

Vereinsnachrichten der Musikgesellschaft Ringgenberg und der Jugendmusig Ringgenberg-Goldswil

Redaktion und Gestaltung: Hans Zurbuchen  
Hauptstrasse 269, Postfach 46, 3852 Ringgenberg  
Mail: hans.zurbuchen@top-magazin.ch

Druck: Druckerei Furter, Scheidgasse, Unterseen

Gratiszustellung an alle Ehren-, Passiv- und Aktivmitglieder der Musikgesellschaft Ringgenberg und der Jugendmusig Ringgenberg-Goldswil sowie an befreundete Vereine und Institutionen

Erscheint vierteljährlich, Gesamtauflage: 2600 Ex.

Inserate:

Beat Mühlemann, Hagenstr. 43, 3852 Ringgenberg

**Redaktion Homepage MGR: Dres Lerf, Leissigen: [www.mgringgenberg.ch](http://www.mgringgenberg.ch)  
Redaktion Homepage JMRG: Domi Schmid & Jasmin Rufer: [www.jmringgenberg.ch](http://www.jmringgenberg.ch)**



Musikgesellschaft Ringgenberg und  
Jugendmusig Ringgenberg-Goldswil

**Sonntag, 7. Dezember 2014**

# **ADVENTSKONZERT**

**Burgkirche Ringgenberg**

Beginn um 17.00 Uhr

Freie Kollekte zugunsten der  
Jugendmusig Ringgenberg-Goldswil

